

FANTOCHE

INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR ANIMATIONSFILM
BADEN/SCHWEIZ

Medienmitteilung
Baden, 6. September 2026

Planet Earth, Fortsetzung folgt: Das war das Festival 2026

Mit der Preisverleihung und dem anschliessenden Screening einer Auswahl der Gewinnerfilme endete die 24. Ausgabe des internationalen Festivals für Animationsfilm Fantoche. «Uka-Uka» des Esten Henri Veermäe gewann in der Kategorie «Best Film» und der urkomische Beitrag und Festivalliebling «To Kill a Velofahrer» in der Kategorie «Best Swiss». Unter dem Fokusthema «Calling Planet Earth» richtete das diesjährige Festival seinen Blick auf den Zustand unseres Planeten – eine Dringlichkeit, die angesichts der hochsommerlichen Temperaturen Anfang September auch ausserhalb der sehr gut besuchten Kinosäle spürbar war.

Highlights und Publikumsлюбlinge

Unter den rund 100 Filmprogrammen, Talks und Workshops sowie etablierten Reihen wie den Kurzfilmblocks im Pop-up-Thermalbad Bagno Popolare oder den cineastischen Midnight Snacks gab es in den Badener Kinos und rund ums Festivalzentrum zahlreiche Highlights zu entdecken. Schnell wurde klar, dass der neuste DreamWorks-Streich **«Forgotten Island»** dazu gehörte, der am Fantoche seine Schweizer Premiere feierte. Für eine Schlange vor der Kinokasse und ausverkaufte Screenings sorgte das «Meet the Artist» mit **Sarah Cox**. Die Britin erzählte von ihrem Werdegang als Animationsdesignerin für MTV zu ihrer heutigen Tätigkeit als Chief Creative Director der renommierten Aardman Studios in Bristol. Als Publikumsmagnete erwiesen sich zudem die irrwitzige queere Komödie **«Jim Queen»** und die fantasievolle Adaption der Oper Carmen **«Carmen l'oiseau rebelle»**.

Die Branche am Festival

Unter dem Motto «Hope is a word with 24 fps» setzte der 12. Industry Day einen hoffnungsvollen Akzent in herausfordernden Zeiten. In den von Comedienne Jane Mumford moderierten Talks diskutierten die Animationsfilmschaffenden Michael Frei, François Chalet und Lea Vidakovic darüber, wie Animation über die klassische Kinoleinwand hinausgedacht werden kann, während Tariq Ali, Jadwiga Kowalska und Joanna Quinn über Resilienz, Humor und künstlerisches Schaffen inmitten von Widrigkeiten sprachen. Praktisches Wissen vermittelte Daniel Harisberger von Team Tumult in seinem Workshop, und die vielfach ausgezeichnete britische Regisseurin Joanna Quinn gab persönliche Einblicke in ihren Werdegang, ihre Arbeit und begeisterte das Publikum mit einer Live Drawing Session. Der Industry Day endete mit der Verleihung des **SAIA-Awards**, der in Kooperation mit der Swissfilm Association den besten animierten Auftragsfilm der Schweiz prämiert. Ausgezeichnet wurde **Start in Kindergarten and School: Language as gateway to the world & Dealing with oneself and others** von **Fela Bellotto**.

Up Close and Personal mit Filmschaffenden

Auch über den Industry Day hinaus erwies sich Fantoche einmal mehr als *der* Treffpunkt für die Branche und schuf zahlreiche Gelegenheiten für Begegnungen. Bei den beliebten «Artists' Brunches» sowie den erstmals durchgeführten «Artists' Coffee & Cake» kamen Filmschaffende und

FANTOCHE

Publikum in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch. Zwei «Making-of»-Sessions mit Momoko Seto zu **«Dandelion's Odyssey»** und Zaven Najjar zu **«Allah n'est pas obligé»** ermöglichten vertiefte Einblicke in ganz unterschiedliche künstlerische Prozesse und Animationstechniken. Das poetische, postapokalyptische Märchen **«Dandelion's Odyssey»** lief auch im Festivalprogramm und war nicht überraschend beide Male nahezu ausverkauft. Bei **«Meet the Artist»** konnten neben der bereits erwähnten **Sarah Cox** auch der taiwanische Regisseur und Animationskünstler **Cheng-Hsu Chung** und **Joanna Quinn** persönlich erlebt werden. Eine besondere Würdigung erfuhr die Schweizer Animationskünstlerin **Isabelle Favez** mit einer Retrospektive.

And the winners are...

Während der Preisverleihung am Sonntagabend wurden 10 Wettbewerbsbeiträge in unterschiedlichen Kategorien ausgezeichnet. Der Hauptpreis des Internationalen Wettbewerbs, **«Best Film»** ging dieses Jahr an **«Uka-Uka»** des Esten **Henri Veermäe**. Der Film erzählt mit schwarzem Humor und grosser Wärme von einem Jungen, dessen Versteckspiel bei seinen Grosseltern eine unerwartete Wendung nimmt und ihn mit der Zerbrechlichkeit des Lebens konfrontiert. Im Schweizer Wettbewerb wurde **«To Kill a Velofahrer»** von **Helmi Korhonen, Ines Nungasser, Livio Frauendorf** und **Marvin Bueler** mit dem Preis **«Best Swiss»** ausgezeichnet; ein Beitrag, der auf und neben dem Festivalgelände für manches Schmunzeln und anerkennende Worte sorgte. Kein Wunder räumte **«To Kill a Velofahrer»** innerhalb der Schweizer Beiträge auch den Preis für den Publikumsliebbling 2026 ab. Der Publikumspreis im Internationalen Wettbewerb ging an **«Im Auto Tapes und Butterbrot»** von Kiana Naghshineh. Die vollständige Liste der Gewinner*innen findet sich [hier](#).

Fazit der Festivalleitung

Festivaldirektorin Ivana Kvesić freute sich über die wie immer angeregte, lebendige und neugierige Stimmung am Festival und über die Anwesenheit gleich mehrerer starker Frauen aus der internationalen Animationsfilmszene, darunter Sarah Cox, Joanna Quinn, Isabelle Favez und Momoko Seto. Das Fokusland Ägypten stiess auf sehr viel Interesse beim Publikum. «Dass die Nachkommen der ägyptischen Animationspioniere, **Frenkel Brothers**, nach Baden gereist sind, um mit uns das 90-jährige Jubiläum des ägyptischen Animationsfilms zu feiern, war für mich ein persönliches Highlight», meinte Kvesić und zeigte sich ebenso beeindruckt von der Arbeit der ägyptischen Cimathèque, die sich unter nicht immer einfachen Bedingungen und mit grossem Engagement für das filmische Kulturerbe des Landes einsetzt. Fantoche beteiligte sich an der Restaurierung von Werken eines weiteren Pioniers der ägyptischen Animation, **Ihab Shaker**, die am diesjährigen Festival, Jahrzehnte nach ihrer Entstehung, eine zweite Uraufführung erlebten.

Gemäss einer ersten Hochrechnung verzeichnete Fantoche dieses Jahr erneut rund 22'000 Eintritte und konnte somit das hohe Niveau des Vorjahres bestätigen.

Für Rückfragen: Karin Dehmer, media@fantoche.ch, +41 56 290 14 44